

DIE KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND IHR EINFLUSS AUF DEN RECHTLICHEN BEREICH

A. A. Sobolewa

*Belarussische Staatliche Universität, Minsk, Independence Ave, 4
220030, Minsk, Republik Belarus, sobolevanastasiya123@gmail.com
wissenschaftliche Betreuerin – O. G. Shvajba*

In dem Artikel analysiert der Autor die Auswirkungen der künstlichen Intelligenz auf das Recht. Ihr Einsatz im Recht verspricht, die Effizienz und Genauigkeit der Entscheidungsfindung zu erhöhen und die Verarbeitung von Informationen zu beschleunigen. Der Autor untersucht die positiven und negativen Seiten des Einsatzes von künstlicher Intelligenz.

Schlusswörter: Künstliche Intelligenz; Recht; Streitbeilegung; Europäische Ethik-Charta.

DIE KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND IHR EINFLUSS AUF DEN RECHTLICHEN BEREICH

A. A. Соболева

*Белорусский государственный университет, пр. Независимости, 4,
220030, г. Минск, Беларусь, sobolevanastasiya123@gmail.com
Научный руководитель – О. Г. Швайба, ст. преподаватель*

В статье автор анализирует влияние искусственного интеллекта на право. Его использование в законодательстве обещает повысить эффективность и точность принятия решений, а также ускорить обработку информации. Автор исследует положительные и отрицательные стороны использования ИИ.

Ключевые слова: искусственный интеллект; право; урегулирование споров; Европейская этическая хартия.

In der modernen Welt dringt künstliche Intelligenz aktiv in verschiedene Bereiche des menschlichen Lebens ein, einschließlich des rechtlichen. Das Thema wird immer aktueller, da mit der Entwicklung und Verbreitung von KI Fragen aufkommen, wie dieses System bei der Gesetzgebung helfen kann. Mit dem Aufkommen neuer Technologien entstehen jedoch auch neue rechtliche Fragen und Probleme. Das Ziel dieser Arbeit ist die Herausforderungen und Perspektiven für den Einsatz künstlicher Intelligenz im Recht zu erforschen und praktische Tipps zu erarbeiten.

Das ist ein Computerprogramm (möglicherweise eine Reihe von Computerprogrammen), das nach einem bestimmten Algorithmus arbeitet, und

eine Datenbank, auf deren Grundlage KI trainiert wird und aus der sie Informationen in verschiedenen Formen (Text, Ton, Bild) erhält [1]. Das Hauptziel besteht darin, Computersysteme zu entwickeln, die denken, lernen, Entscheidungen treffen und Probleme lösen können, die denen ähneln, die eine Person löst.

Die Vorteile der Verwendung von KI sind wie folgt:

1. Suche und Analyse von Rechtsinformationen. Künstliche Intelligenz kann große Mengen an Texten, Gesetze, Gerichtsentscheidungen und Präzedenzfälle verarbeiten und wichtige Fakten, Argumente und Schlussfolgerungen hervorheben.

2. Vorhersage der Ergebnisse von Fällen. KI kann verwendet werden, um die Ergebnisse von Gerichtsverfahren basierend auf der Analyse historischer Daten vorherzusagen. Zum Beispiel wird in Großbritannien heute mit Hilfe künstlicher Intelligenz eine Prognose gegeben, auf deren Grundlage eine Entscheidung über die Möglichkeit der Freilassung von Verdächtigen gegen Kautionshaftung getroffen wird [2]. In den USA werden künstliche Intelligenz-Systeme bei der Behandlung von Fragen zur Bewährung von Personen eingesetzt, die eine Freiheitsstrafe verbüßen [2]. Die Wahrscheinlichkeit eines Rückfalls wird geschätzt.

3. Streitbeilegung online. KI kann verwendet werden, um Streitigkeiten ohne Beteiligung von Richtern zu lösen. Zum Beispiel begann in Estland eine aktive Arbeit an der Entwicklung eines Richterroboters, der Entscheidungen über kleinere Klagen (zum Preis von weniger als 7.000 Euro) im Bereich des Vertragsrechts treffen wird [2]. Die Entscheidung kann dann in einem Berufungsverfahren beim menschlichen Richter angefochten werden.

4. Bei der Untersuchung von Verbrechen werden oft Gesichtserkennungstechnologien verwendet, die eine Manifestation künstlicher Intelligenz darstellen. Wenn eine Person gefunden wird, deren Bild sich in der Datenbank der gesuchten Personen befindet, benachrichtigt das System dies und trägt so zur Untersuchung von Straftaten bei.

Es lohnt sich auch, die negativen Folgen zu berücksichtigen.

1. Diskriminierung und Voreingenommenheit. Künstliche Intelligenz kann aus den Daten, auf denen sie trainiert wird, Voreingenommenheit und Diskriminierung erben [3]. Wenn die Daten voreingenommene oder diskriminierende Patterns (Muster) enthalten, kann das System Stereotypen in seinen Entscheidungen wiederholen. Dieses Problem ist nicht nur im Hinblick auf die Verletzung der Rechte und Freiheiten des Menschen und Bürgers wirklich wichtig, sondern auch im Hinblick auf das zunehmende Misstrauen der Gesellschaft gegenüber solchen Systemen.

2. juristische Verantwortlichkeit. Offen ist die Frage, wer für Fehler oder falsche Entscheidungen verantwortlich ist. Ich habe mir die Kette angeblicher Rechteinhaber für die Ergebnisse der Verwendung von KI angesehen [1]:

KI-Besitzer – KI - Der Autor der ursprünglichen Informationen - Der Initiator, der die Aufgabe der KI gestellt hat.

Meiner Meinung nach kann KI-Besitzer keine Rechte an einem von der KI erstellten Objekt haben. Ich werde eine Analogie anführen. Der Erfinder des Computers oder der Besitzer des Computers kann kein Antragsteller von Rechten sein, z. B. an Text, der von jemand anderem auf diesem Computer erstellt wurde.

Was die künstliche Intelligenz betrifft, hat sie keinen eigenen Willen, das heißt, ein Merkmal, das dem Subjekt des Rechts innewohnt.

Der Autor des ursprünglichen Werkes kann auch kein Recht auf ein mit KI erstelltes Objekt haben, da er nicht der Schöpfer des neuen Objekts ist.

Daher sollte meiner Meinung nach die Verantwortung von der Person getragen werden, die die Anfrage gestellt hat.

3. Vertraulichkeit und Datenschutz. Der Einsatz künstlicher Intelligenz erfordert die Verarbeitung persönlicher Informationen und sensibler Daten [4]. Es ist wichtig, einen angemessenen Datenschutz und die Einhaltung der Datenschutzrichtlinien sicherzustellen. Als Beispiel möchte ich die Nachteile der Gesichtserkennungstechnologie berücksichtigen. Die Vorteile sind schon klar, aber während des Funktionierens dieses Technologie-Systems besteht die Möglichkeit, in das Privatleben von Personen einzudringen. Ein solches System kann, wenn es missbraucht wird, die demokratischen Freiheiten der Bürger erheblich einschränken.

4. "menschlicher Faktor", Sittlichkeit und Moral. Das System wird niemals in die Tiefe der menschlichen Psyche eindringen können. Bemerkenswert, dass es Versuche gab, diese Frage zu lösen. 2018 wurde in Straßburg die Europäische Ethische Charta auf der Sitzung der Europäischen Kommission für die Wirksamkeit der Justiz verabschiedet [5]. Ziel war es, die ethischen Probleme der Anwendung der KI gesetzlich zu regeln. Das Dokument legt besonderen Wert auf die Einhaltung der Menschenrechte, das Verbot von Diskriminierung, die Qualität und Sicherheit von Technologien durch Bewertung durch Techniker und Anwälte, die Transparenz der Anwendung von Entwicklungen und die Rechenschaftspflicht für den Benutzer.

Was die Problemlösung angeht, meiner Meinung nach ist es in erster Linie notwendig die normativen und rechtlichen Rahmen zu definieren, da er im Moment schlecht gebildet ist. Es ist ratsam, die derzeit geltenden Rechtsvorschriften zu bewerten, um sie anzupassen und zu ändern. Die Ansätze zur gesetzlichen Regulierung hängen wesentlich davon ab, was unter künstlicher Intelligenz zu verstehen ist und welche Fähigkeiten sie besitzt. Die Natur dessen zu verstehen, was man «regeln» will, ist das Wichtigste, denn durch falsches

Verständnis ist es eine falsche Regulierung. Es ist notwendig, einheitliche Begriffe und Definitionen im Bereich der KI Standardisierung zu entwickeln. Es ist auch möglich, ein spezielles Organ zu schaffen, das sich mit Fragen künstlicher Intelligenz befasst.

Es sei also zu schlussfolgern, die Regulierung der Anwendung künstlicher Intelligenz erfordert sowohl in der praktischen Verwendung als auch in der rechtlichen Verankerung große Nacharbeit. Darüber hinaus stützt sich KI auf formale Logik, aber auch Wertkriterien sind in der rechtlichen Bewertung der Situation vorhanden, was dem System nicht eigen ist. Es macht jedoch keinen Sinn, die Anwendung künstlicher Intelligenz vollständig aufzugeben, da sie den Prozess der Untersuchung von Verbrechen beschleunigt, Zeit spart, bei der Suche nach Informationen hilft und sie analysiert.

Hinweise

1. Искусственный интеллект (ИИ): рассуждения относительно перспектив правового урегулирования отношений. [Электронный ресурс] – Режим доступа: <https://e-ecolog.ru/docs/HNc3f1ECkKAZLzNtGGyr2/full>. Дата доступа: 12.04.2024.

2. Деев, С. А. Перспективы и проблемы применения искусственного интеллекта в правотворческой деятельности и в правоприменении / С. А. Деев. –Текст: непосредственный // Молодой ученый. –2022. –№ 38 (433). –С. 111-114.

3. Искусственный интеллект в правовых системах: преимущества, вызовы и этические аспекты. [Электронный ресурс] – Режим доступа: <https://nauchniestati.ru/spravka/iskusstvennyj-intellekt-v-pravovyh-sistemah/>. Дата доступа: 10.04.2024.

4. Künstliche Intelligenz: Was sind die Vorteile und Nachteile von KI. [Электронный ресурс] – Режим доступа: <https://www.gruender.de/kuenstliche-intelligenz/kuenstliche-intelligenz-vorteile-nachteile/>. Дата доступа: 10.04.2024.

5. Европейская этическая хартия об использовании искусственного интеллекта в судебных система и окружающих реалиях СЕРЕJ (2018)14. [Электронный ресурс] – Режим доступа: <https://e-ecolog.ru/docs/HNc3f1ECkKAZLzNtGGyr2/full>. Дата доступа: 12.04.2024.